

Michael Sanderling

Dirigent

Michael Sanderling, Jahrgang 1967, geboren und aufgewachsen in Berlin, wandte sich nach einer erfolgreichen Laufbahn als Cellist dem Dirigieren zu. Seinem Dirigierdebüt bei der Dresdner Philharmonie im Jahre 2005 folgte eine enge künstlerische Zusammenarbeit, die mit Beginn der Saison 2011/2012 zur Ernennung zum Chefdirigenten führte, nachdem er zuvor für vier Jahre Chefdirigent der Kammerakademie Potsdam gewesen war.

Neben seiner Chefdirigententätigkeit bei der Dresdner Philharmonie arbeitet Michael Sanderling, Sohn des Altmeisters Kurt Sanderling (1912–2011), auch mit anderen namhaften Orchestern zusammen wie dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Sinfonieorchester des BR, den Münchner Philharmonikern und der Staatskapelle Dresden. An der Oper Köln leitete er eine viel beachtete und hoch gelobte Neueinstudierung von Sergej Prokofjews »Krieg und Frieden«.

Ein zentrales Anliegen ist Sanderling die Förderung der musikalischen Jugend. Ausdruck dessen ist nicht nur die Ausübung einer Professur für Violoncello an der Frankfurter Musikhochschule, sondern insbesondere auch die regelmäßige Zusammenarbeit mit Jugendorchestern wie der Deutschen Streicherphilharmonie, dem Bundesjugendorchester, der Jungen Deutschen Philharmonie, dem Schleswig-Holstein Festival Orchester und dem Jugendorchester-Jerusalem-Weimar, zu dessen Chefdirigent er im Jahre 2013 ernannt wurde.